ZWICKL

PROGRAMM
31.10. –
10.11.2019

Schwandorfer Dokumentarfilmtage in der Spitalkirche

GEMISCHTES
THEMA
DOPPEL



1. SCHWANDORFER
DOKUMENTARFILMPREIS

KLEINE WERKSCHAU
INGO FLIESS

Vorwort

31.10. – 10.11.2019
www.2wickl.de

Liebe ZWICKLerInnen,

ich freue mich so, dass wir uns dieses Jahr endlich wiedersehen!
Ein Jahr auszusetzen war schön, aber wie es so schön heißt: nach dem ZWICKL ist vor dem ZWICKL. Immer auf der Suche nach einem guten Thema und filmischen Entdeckungen, mit dem Anspruch wieder ein Programm zu entwickeln, das alle Leute anspricht, von dem die Schwandorfer und auch all die anderen Besucher aus der Ferne etwas haben. Das bedeutet jede Menge Kopfarbeit: Denn wir zeigen nicht einfach nur Filme, die gerade im Kino laufen, sondern wir sichten Dutzende davon, alte und neue, durchforsten Festivalkataloge, recherchieren, fahren auf andere Festivals – um das Beste für Sie auszusuchen. Denn das ZWICKL macht nicht nur der Eintrittspreis und das Dokumentarische aus, sondern auch, dass es sich jedes Jahr konzeptuell neu erfindet.

Seit 2017 hat sich viel verändert:
Dieses Mal wird eine alte Kirche zum ZWICKL-Spielort (S. 4). Der erste Branchentreff „Film" wird Teilnehmer der Branche auf dem Podium begrüßen (siehe Timetable). Unsere erste kleine Werkschau wird mit fünf Filmen das Schaffen von Produzent Ingo Fliess näher beleuchten (ab S. 24). Und nicht zuletzt wird auf unserem Festival der erste Schwandorfer Dokumentarfilmpreis verliehen werden, der in Zukunft jährlich an einen bayerischen Dokumentarfilm vergeben werden soll (S. 5).

Unser Thema dieses Jahr zeigt, was „uns" bewegt: Acht Menschen aus dem Schwandorfer Umkreis, darunter Schauspielerin Anna Maria Sturm oder „Schwandorf gegen Rechts" haben ihre Dokumentarfilm-Empfehlung abgegeben (ab S. 6). Jedem dieser Filme haben wir ein filmisches Gegenüber an die Seite gestellt. Ob es nun ein Film ist, der ergänzend oder im Kontrast dazu steht, ist ganz unterschiedlich. Das „Gemischte Doppel" können Sie sich direkt hintereinander sozusagen im Double Feature ansehen und dabei bestimmt eines entdecken: Einen Mehrwert, der zwischen beiden Filmen liegt und der hoffentlich eine ganz neue Erkenntnis oder eine neue Sichtweite zulassen wird.

Ich freue mich schon jetzt auf den neuen Spielort, auf die vielen Regisseure und Gäste, die wir eingeladen haben, auf tolle Gespräche im Festivalcafe und auf bewegende Momente während der Filme und wünsche viel Spaß beim Schauen,

Anne M. Schleicher,
künstlerische Leitung & Organisation



Liebe Gäste unseres Filmfestivals,

die ZWICKL-Dokumentarfilmtage gehen in die siebte Auflage und viele ZWICKL-Fans warten schon darauf, die interessanten, unterhaltsamen, und lehrreichen Filme zu entdecken, die uns Anne Madlene Schleicher, die Initiatorin und Organisatorin der Schwandorfer Dokumentarfilmtage, heuer zum Thema „Gemischtes Doppel" präsentiert.
Lassen Sie sich überraschen von den originellen Film-Kombinationen!

Eine wichtige Bereicherung in diesem Jahr ist das Fortbildungsangebot, das sich an Lehrkräfte aller Schulen im Landkreis richtet: In einem 2-tägigen Seminar wird das Konzept der „Dokumentarfilmschule" vorgestellt und Kompetenzen zur Dokumentarfilm-Analyse im Schulunterricht vermittelt. Angeboten wird diese Fortbildung in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Schwandorf, dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Schwandorf und dem DOK.fest München (DOK.education).

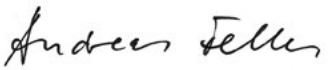
Ganz besonders freut mich, dass sich heuer zum ersten Mal die regionale Filmbranche bei uns in Schwandorf trifft.
Am 10.11. sind Film- und Kulturschaffende und auch alle anderen Interessierten eingeladen, sich bei einem Meet & Greet auszutauschen und der Frage nachzugehen, was die Oberpfalz für die Filmbranche bieten kann und was sie bereits leistet. Ich wünsche hierzu bereichernde und verbindende Gespräche!

Danken möchte ich den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren für ihre Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt Anne Madlene Schleicher, die mit den Schwandorfer Dokumentarfilmtagen Maßstäbe setzt und ein großartiges Filmfestival entwickelt hat, das über unsere Stadt hinausstrahlt.

Ausgewählte Filme an einem ungewöhnlichen Spielort in Schwandorf und ein Eintrittspreis von zwei Euro, also einem Zwickl, machen die Schwandorfer Dokumentarfilmtage zu etwas Besonderem.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und beste Unterhaltung bei unserem ZWICKL-Filmfestival 2019! Ich jedenfalls werde mein persönlich zusammengestelltes Filmprogramm genießen – Sie bestimmt auch.

Ihr Andreas Feller,
Oberbürgermeister Schwandorf



SPIELORT SPITALKIRCHE

Sitzplätze: 70
Technik: DCP
Festivalcafé: Im Hof
ZWICKLfeeling: YES!



Foto: Gerhard Götz

2019 zeigt das ZWICKL nach zweijähriger Pause wieder ausgewählte Dokumentarfilme an einem besonderen Ort: Eine kleine Kirche wird zum Kino.

Die im Jahr 2001 säkularisierte Spitalkirche im Herzen der Stadt begeistert bis heute mit ihrer sakralen Architektur. Inzwischen werden hier Konzerte und Veranstaltungen der Stadt Schwandorf sowie Trauungen abgehalten. Nach erfolgreicher Bespielung des Felsenkellers, der Leitwarte der Zentralen Müllverwertung Schwandorf und des ehemaligen Metropolkinos/Blumen Heinz wird nun also eine Kirche zum ZWICKL-Kino.

Die Spitalkirche ist barrierefrei.

GEMISCHTES DOPPEL
THEMA

„Gemischtes Doppel“: Das bedeutet im Sport, wenn Mann und Frau zusammen gegen ein anderes gemischtes Team spielen. Viele kennen den Begriff auch aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung, wenn hier lustige Schüttelreime mit Foto präsentiert werden. Beim ZWICKL sieht das so aus: Acht Menschen aus der Region haben ihre Filmempfehlungen eingereicht, dem das ZWICKL-Team jeweils ein filmisches Gegenüber an die Seite gestellt hat.

Zu dem besonderen Thema des diesjährigen Festivals gehört natürlich auch, dass man sich die Filme des gemischten Doppels direkt hintereinander ansehen kann. Wann Sie die beiden Filme im Double Feature ansehen können, sehen Sie am Tennisball-Icon.

„OmdU“: Die Abkürzung bezeichnet Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

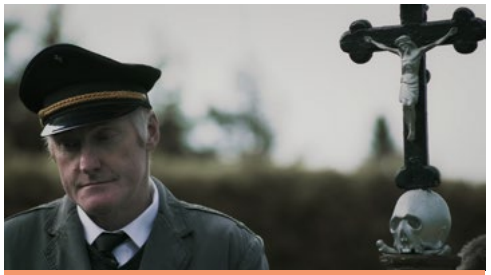
1. SCHWANDORFER DOKUMENTAR-FILMPREIS „Z“



„B12 – gestorben wird im nächsten Leben“



„Und was glaubst Du?“



„Früher oder später“

Der Schwandorfer Dokumentarfilmpreis „Z“ ist ein neu eingeführter Wettbewerb des ZWICKL für dokumentarische Filme aus Bayern.

In Zukunft können Filmemacher jährlich ihre Filme auf der ZWICKL-Website einreichen und so am Wettbewerb teilnehmen. Zugelassen werden aktuelle Dokumentarfilme, die ein bayerisches Thema behandeln oder die von einem bayerischen Filmemacher realisiert wurden.

Dieses Jahr laufen drei Filme im Wettbewerb (im Heft mit einem „Z“ markiert). Eine Jury, bestehend aus Schwandorfer Cineasten hat die Filme im Vorfeld gesichtet:

- **Hubert Heinzl** (Redakteur MZ),
- **Susanne Lehnfeld &**
- **Nicole Zwicknagel** (Kulturamt Schwandorf),
- **Sophia Hutzler** (Studentin der Kulturwissenschaft),
- **Alexander Vogl** (Lehramtsstudent).

Die Preisverleihung findet auf dem ZWICKL statt. Nähere Infos dazu auf www.2wickl.de und in der aktuellen Tagespresse.

Diakonie Schwandorf

Der „Z“-Pokal ist aus einer alten Kirchenbank von der Holzwerkstatt der Diakonie Schwandorf gefertigt.

if... Productions

Der Geldpreis von 250 Euro wird von der Münchner Filmproduktionsfirma if... Productions gestiftet.

MUH BAYERISCHE ASPEKTE

MUH, das Magazin für bayerische Aspekte, wird ein Interview mit dem Gewinner des „Z“-Preises veröffentlichen.

Die Arier

FILMEMPFEHLUNG

- **Fr 01.11. | 17:00 Uhr**
- **Do 07.11. | 18:15 Uhr**



Mo Asumang, Deutschland 2014, 91 Min, FSK 6

Noch nie hat sich jemand filmisch konkret an das Thema „Arier" gewagt. Und das obwohl unter der vermeintlichen Marke „Arier" in Deutschland gegen Menschen anderer Religion, Hautfarbe oder Geschlechtsorientierung gehetzt und gemordet wurde und wird. Auf einer persönlichen Reise versucht die Afrodeutsche Mo Asumang herauszufinden, was hinter der Idee vom „Herrenmenschen" steckt. Sie begibt sich zu Pseudo-Ariern auf Nazidemos, reist zu den wahren Ariern in den Iran, trifft sich in den USA mit weltweit berüchtigten Rassisten und begegnet dem Ku Klux Klan. Der Dokumentarfilm „Die Arier" ist ein Tour de Force in die Abgründe des Rassismus.

Schwandorf gegen Rechtsextremismus

„Der Film ‚Die Arier' der afrodeutschen Filmemacherin, Regisseurin, Schauspielerin und Moderatorin Mo Asumang ist ein unbedingt sehenswertes Plädoyer gegen Rassismus. Er zeigt, wie die rechtsextreme und rassistische Szene in Deutschland immer mehr zu einer Parallelwelt wird, die letztendlich auch vor Gewalt nicht zurückschreckt."

Quelle Filminfo: die-arier.com/film.php

Amma und Appa

DOPPELPARTNER

- **Fr 01.11. | 19:00 Uhr**
  Im Anschluss: Regisseurin Franziska Schönenberger zu Gast vor der Leinwand
- **Mi 06.11. | 10:00 Uhr | Seniorenvorstellung**



ERÖFFNUNGSFILM

Franziska Schönenberger und Jayakrishnan Subramanian, Deutschland 2014, 89 Min, FSK 0

Franziska aus Bayern liebt Jayakrishnan aus Südindien. Als die beiden ihre Liebe in eine Ehe mit Lebensmittelpunkt in Deutschland münden lassen wollen, steht für die jeweiligen Schwiegereltern plötzlich manch kulturelle Selbstverständlichkeit auf dem Prüfstand. Während Franziskas Eltern sich aus freien Stücken füreinander entschieden haben, wurde die Ehe der Eltern von Jayakrishnan im südindischen Cuddalore innerhalb ihrer Kaste arrangiert, wie es dort seit jeher der Brauch ist. In der Hoffnung, die kulturellen Hindernisse zu überwinden, reist das bayerische Elternpaar schließlich zu den Eltern des künftigen Schwiegersohns nach Indien. „Amma & Appa" erzählt persönlich, dokumentarisch und mit feinen Animationssequenzen durchsetzt von einer interkulturellen Lebensperspektive und erkundet humorvoll das Ähnliche im Anderen und das Andere im Ähnlichen.

Quelle: 64. Internationale Filmfestspiele Berlin Katalog

ZWICKL

„Was soll man dem Nicht-zu-Ende-Denken dummer Rassisten in ‚Die Arier' entgegnen? Die Antwort ist schnulzig aber klug: die Liebe in ‚Amma und Appa'."

Unser Saatgut

FILMEMPFEHLUNG

- **Fr 01.11. | 13:00 Uhr | OmdU**
- **Do 07.11. | 20:00 Uhr | OmdU**



Foto: ©W-film/Collective Eye Films; Porträt: Jeanne Deegra

Taggart Siegel und Jon Betz, USA 2016, 94 Min, FSK 6

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind sie die Quelle allen Lebens. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt. Immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer kämpfen daher wie David gegen Goliath um die Zukunft der Samenvielfalt.
Mit ihrem Dokumentarfilm „Unser Saatgut" folgen Taggart Siegel und Jon Betz diesen leidenschaftlichen Saatgutwächtern auf der ganzen Welt, die unser 12.000 Jahre altes Nahrungsmittelerbe schützen wollen.

Anna Maria Sturm, Schauspielerin/Berlin

„Ich wünsche mir von ‚Unser Saatgut', dass ihn sich möglichst viele Menschen zu Gemüte führen - er verdeutlicht in eindringlicher Weise, wie sehr sich unsere Nahrungsmittelproduktion verschlechtert hat: Viel wertvolles, altes Wissen ging verloren zu Gunsten einiger weniger Konzerne, die nun darüber bestimmen, was weltweit (!) auf den Tellern landet!"

Quelle Filminfo: saatgut.wfilm.de

Welcome to Sodom

DOPPELPARTNER

- **Fr 01.11. | 15:00 Uhr | OmdU**
- **Do 07.11. | 16:00 Uhr | Deutsche Fassung**



Florian Weigensamer und Christian Krönes, Österreich 2018, 92 Min, FSK 6

6.000 Menschen arbeiten nicht nur auf der Müllhalde Sodom, sie leben hier auch. Mit ihren Kühen, Eltern und Kindern schlafen und essen sie auf Boden, der aus unserem Müll gemacht ist. Der Dokumentarfilm „Welcome to Sodom" lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen!

Quelle Filminfo: welcome-to-sodom.de

ZWICKL

„Kein einziges Pflänzchen schafft es in Sodom aus den tiefen Schichten giftigen Mülls an die Sonne. In ‚Unser Saatgut' geht es hingegen um den fruchtbaren Teil unserer Erde: Um unsere Vergangenheit und unsere Zukunft, die in einem kleinen Samen versteckt sein kann. Dieses Gemischte Doppel scheint nebeneinander wie Himmel und Hölle, wie Leben und Tod – wir müssen uns nur entscheiden."

B12 – Gestorben wird im nächsten Leben

FILMEMPFEHLUNG

- **So 03.11. | 18:15 Uhr**
- **Sa 09.11. | 15:00 Uhr**



Porträt: Susanne Kimmerl

Christian Lerch, Deutschland 2018, 92 Min, FSK 6

Er möchte so gern sterben, der Lenz, aber er kann's einfach nicht. Lorenz „Lenz" Gantner, Altwirt der Raststätte B12 an der gleichnamigen bayerischen Bundesstraße, ist 89 Jahre alt. Ein Schlaganfall hat ihn schwer getroffen. Wie schwer, darüber gehen die Meinungen auseinander. Auch das Mitleid seines Sohns Manfred hält sich in Grenzen. Die Freunde vom Stammtisch sind schließlich auch alle da: Konrad, der einst König des Rock'n'Roll-Tanzes war und bald eine neue Hüfte kriegt, Parkplatzwächter Mane, der mehr trinkt als spricht, und der stoisch gut gelaunte Franz, der Lenz' ewige Vorwürfe und Beschimpfungen gekonnt ignoriert. Das B12, in dem sie sich treffen, ist auf den ersten Blick ein unauffälliger Ort, eine etwas heruntergekommene Imbissbude inmitten einer wilden Ansammlung von Gebäuden und Containern. Doch die Stammgäste und Durchreisenden verhandeln hier die großen Lebensthemen: Liebe, Tod, Freundschaft und die Qualität eines Saukopfs.

Clemens Hösamer, Redakteur/Schwandorf

„B12. Das Leben rauscht vorbei wie der Verkehr. Ein Biotop für Stammtisch-Philosophen, zwischen Saukopf und Leberkäs. Ständiges Kommen und Gehen. Nur der Lenz muss bleiben, obwohl er gehen will. Sagt er."

Quelle Filminfo: b12-film.de/der-film

Schumanns Bargespräche

DOPPELPARTNER

- **Mo 04.11. | 20:00 Uhr**
- **Sa 09.11. | 17:00 Uhr | Im Anschluss: Regisseurin Marieke Schroeder und Charles Schumann zu Gast vor der Leinwand**



Marieke Schroeder, Deutschland 2017, 103 Min, FSK 6

Charles Schumann. Der Mann hinter dem „Schumann's". Bar-Institution, Autor - sein Buch „American Bar" ist längst weltweit ein Klassiker der Bar-Literatur – Denker und Reisender in Sachen Bars. Er, der Mann aus der Oberpfalz, der beim Grenzschutz anfing, eine Ausbildung im Auswärtigen Amt absolvierte, der in seiner Anfangszeit in Diskotheken und Bars in Südfrankreich arbeitete, bis er schließlich für ein Politikstudium nach München ging und 1982 die „Schumann's American Bar" eröffnete. In Schumanns Bargespräche geht Charles Schumann auf einen Streifzug durch einige der interessantesten Bars der Welt, führt den Zuschauenden an Sehnsuchtsorte und öffnet ihm unter anderem die Türen zum „Dead Rabbit" in New York, der „Hemingway Bar" in Paris, dem „El Floridita" in Havanna und der Bar „High Five" in Tokio. Er trifft Barseelen, Macher und Chronisten und begibt sich auf die Suche nach den Geheimnissen der Barkultur.

Quelle Filminfo: schumannsbargespraeche-derfilm.de

ZWICKL

„Die Raststätte ‚B12' an der Bundesstraße schenkt zwar keine hochwertigen Cocktails aus wie die Bars in ‚Schumanns Bargespräche', ist aber genauso Treffpunkt für unterschiedlichste Persönlichkeiten. Gastgeber zu sein, heißt demnach auch Seelentröster und Menschenkenner zu sein. Dieses Gemischte Doppel verbindet das Nachdenken über den gastronomischen Ort und seine Gastgeber."

Grizzly Man

FILMEMPFEHLUNG

- **Do 31.10. | 17:00 Uhr | OmdU**
- **So 03.11. | 20:00 Uhr | OmdU**



Werner Herzog, USA 2005, 103 Min, FSK 12

Ob Timothy Treadwell, der Hauptprotagonist in Werner Herzogs Dokumentarfilm „Grizzly Man" nun Tierschützer war oder Wahnsinniger, ist die Frage. Todesmütig war er in jedem Fall. Denn nach 13 Sommern im alaskischen Nationalpark, die er mit wilden Grizzlybären lebte, wurde er eines Nachts von ihnen gefressen. Werner Herzog machte aus den hunderten Stunden Videomaterial, das Treadwell hinterließ, einen schockierenden Dokumentarfilm. Denn Treadwell verlor zunehmends die Berührungsängste mit den 700-Kilo schweren Raubtieren, wie seine Videotagebücher zeigen.
Gespickt mit den Interviews von Gerichtsmedizinern, Buschpiloten und Freunden wird in „Grizzly Man" die Geschichte eines Helden erzählt – ohne Happy End.

- Sundance Film Festival
- National Society of Film Critics Awards USA

Kerstin Scherl, Sozialpädagogin/ Regensburg

„Selten so … ja was eigentlich? Geschockt … irritiert gewesen? – Sowas in der Art. Die selbstgedrehten Videos vom Grizzly Man sind mehr als verstörend. Diskussionen nach dem Film sind vorprogrammiert – aber so soll´s bei einer guten Doku ja laufen. WAHNSINNIG sehenswert!"

Meine keine Familie

DOPPELPARTNER

- **Do 31.10. | 19:00 Uhr**
  Im Anschluss: Regisseur Paul-Julien Robert zu Gast vor der Leinwand
- **Fr 08.11. | 14:30 Uhr**



Quelle Filminfo: meinekeinefamilie.at

Paul-Julien Robert, Österreich 2012, 93 Min, FSK 12

Gemeinschaftseigentum, freie Sexualität, Auflösung der Kleinfamilie, – das waren die Grundprinzipien des Friedrichshofs, der größten Kommune in Europa-, die vom Wiener Aktionisten Otto Mühl Anfang der 70er Jahre in Österreich gegründet wurde. Der Regisseur Paul-Julien Robert, der in diese Kommune hineingeboren wurde, begibt sich in „Meine keine Familie" auf eine persönliche Reise in die eigene Vergangenheit. Ausgehend von Archivmaterial, das im Film erstmalig öffentlich gezeigt wird, konfrontiert der Regisseur sich selbst und seine Mutter mit der Frage: Was ist eigentlich „Familie"?
Für „Meine keine Familie" haben die ehemaligen Kommunarden das seit 20 Jahren gesperrte Archivmaterial erstmals zur Verwendung in einem Film freigegeben.

- Österreichischer Filmpreis 2014:
  Bester Dokumentarfilm & Bester Schnitt
- 57. London Film Festival: Grierson Award

ZWICKL

„In ‚Meine keine Familie' sinkt man mit den Archivaufnahmen tief in die biografische Geschichte des Regisseurs. Auch ‚Grizzly Man' schockiert in einer extremen Weise mit seinen Originalaufnahmen. Die Verwendung von Archivmaterial ist im Dokumentarfilm ein besonderes Mittel um ‚Wahrheit' zu transportieren und in einer besonderen Beweiskraft zu verdeutlichen. Im Double Feature wird dieses gemischte Doppel harter Tobak."

Der Motivationstrainer

FILMEMPFEHLUNG

Mo 04.11. | 16:00 Uhr
So 10.11. | 16:00 Uhr



Julian Amershi und Martin Rieck,
Deutschland 2017, 75 Min

Jürgen Höller war der „Star unter den Motivationstrainern" (ARD Tagesschau), der „Motivations-Papst" (BILD) der 1990er-Jahre. Dann hinterzog er Steuern und landete im Gefängnis. Als Höller 2004 aus dem Gefängnis kommt, gilt seine Karriere als erledigt. Zwölf Jahre später setzt dieser Film ein: Höller hat sich – von den Medien weitgehend unbeobachtet – wieder nach oben gekämpft, seine Seminare werden von tausenden Menschen besucht. Eineinhalb Jahre lang haben die Filmemacher Julian Amershi und Martin Rieck den schillernden Trainer mit der Kamera begleitet: Entstanden ist ein seltener Einblick in die Motivationsbranche. Ein absurder, aberwitziger, lehrreicher Trip in das Herz der Leistungsgesellschaft – und einer umstrittenen Person der Zeitgeschichte. Der Film feierte seine Premiere auf den Internationalen Hofer Filmtagen 2017.

Christian Huber,
Autor/Köln

„‚Der Motivationstrainer' ist eine von diesen Dokumentationen, die man sich anguckt und bei denen man sich die ganze Zeit kopfschüttelnd denkt: Das kann doch einfach nicht wahr sein. Ist es aber. Jürgen Höller ist genau so echt wie die Teilnehmer seiner Seminare und diese Doku ist ein einziger Lauf über glühende Kohlen."

Quelle Filminfo: www.ndr.de

Winternomaden

DOPPELPARTNER

Mo 04.11. | 18:15 Uhr | OmdU
So 10.11. | 14:00 Uhr | OmdU



Manuel von Stürler, Schweiz/Deutschland/Österreich
2012, 90 Min, FSK 0

Eine winterliche Herdenwanderung mit 800 Schafen unternehmen Pascal und seine Mitarbeiterin Carole in Winternomaden. Geschützt nur von Planen und Schaffellen durchqueren sie mit ihren Tieren Monate lang 600 km Land im Schweizer Jura. Vor Jahren erlernte Pascal sein biblisches Handwerk von italienischen Schäfern und führt nun die junge Carole in diese Jahrtausende alte Tradition ein, die in Europa nur noch ganz wenige beherrschen. Mit poetischer Leichtigkeit fängt „Winternomaden" ein besonderes Gegenprogramm zum sonst so wohlstrukturierten urbanen Leben ein. Der Film ist eine fantastische Hymne an die Freiheit, die das Leben in der Natur immer noch bedeutet.

- Europäischer Filmpreis 2012: Bester Dokumentarfilm
- Visions du Reel, Nyon 2012: Großer Preis für den besten Schweizer Film

Quelle Filminfo: neuevisionen.de

ZWICKL

„Wo der Motivationstrainer Mantren von sich gibt – ‚ich schaffe es, ich schaffe es, ich schaffe es' – braucht ein Schäfer nur seine Herde Schafe, um sein Ziel zu erreichen. Daneben scheint ‚Der Motivationstrainer' wie ein Zeugnis städtischer Getriebener auf der Suche nach dem Sinn des Daseins. Währenddessen ziehen die Schäfer weiter und widmen sich den großen Fragen des Lebens: Wo schlage ich heute mein Nachtlager auf?"

Früher oder später

FILMEMPFEHLUNG

- **Sa 02.11. | 19:45 Uhr**
- **Mi 06.11. | 19:00 Uhr**

Im Anschluss: Gespräch mit Regisseurin Pauline Roenneberg vor der Leinwand



Pauline Roenneberg, Deutschland 2018, 120 Min

Schönsee in der Oberpfalz – ein Ort wie im Bilderbuch mit Wald und Kirche, Bauer und Metzger. Doch die Jungen ziehen weg und die Alten sterben. Ein Glück für Ernst und Roswitha Schöfl. Denn um ihren Hof zu retten, arbeiten die beiden auch als Totengräber. Alte und neue Weltbilder prallen plötzlich aufeinander, als eine vegane Kommune das leere Hotel im Ort kauft. Die Absurdität des Lebens wird sichtbar. „Früher oder später" ist der Urknall eines Mikrokosmos, wie man ihn sich schöner nicht ausdenken könnte. Doch die Menschen und ihre Geschichten sind echt. Die Miniserie (BR) „Früher oder später" verdichtet die Realität mit dem Stilmittel der Fiktion zu einer tragisch-komischen Erzählung, das ZWICKL zeigt alle vier Folgen in einer Kinoversion.

- Dok.fest 2019: FFF-Förderpreis Dokumentarfilm
- First Steps 2019: Nachwuchspreis No Fear Award

Andreas Wörz, Kinobesitzer Ring-Theater/Amberg

„Das Zusammentreffen einer alternativen Wohngruppe mit den traditionellen Strukturen in der Oberpfalz ist ein besonderes filmisches Erlebnis! Ein Film, der so spannend ist, dass man vergisst, dass es sich um einen Dokumentarfilm handelt!"

Quelle Filminfo: br.de

Und was glaubst du?

DOPPELPARTNER

- **Sa 02.11. | 18:15 Uhr**
- **Sa 09.11. | 10:00 Uhr | Frühschoppen & Film**



Ralph Glander und Alexander Landsberger, Deutschland 2017, 75 Min

Ein halbes Jahrtausend nach der Reformation begleitet der Film in Schwandorf in der Oberpfalz den evangelischen Pfarrer Arne Langbein und den katholischen Pfarrer Hans Ammann mit deren Gemeinde in ihrem Alltag. Was sind die Dreh- und Angelpunkte, an denen sich evangelisches und katholisches Bekenntnis unterscheiden? Und wo finden sie gemeinschaftlich zusammen, was haben sie voneinander gelernt? An der Verehrung von Heiligen scheiden sich katholische und evangelische Geister. Warum nehmen Katholiken gerne mal diesen Umweg zu Gott? Und welche Rolle spielt Maria im Glaubensleben der beiden Konfessionen?

Das ZWICKL zeigt alle vier Folgen der Miniserie (BR) nacheinander.

Quelle Filminfo: programm.ard.de

ZWICKL

„Zwei vom BR in der Oberpfalz gedrehte Dokumentar-Serien in vier Folgen. In ‚Früher oder später' trifft Tradition auf Neues und irgendwie wird auch der Glaube an bestimmte Regeln im Leben hinterfragt. Glaubt man an neue Lebensformen, ist man offen für Neues? In ‚Und was glaubst Du?' werden Glaubensfragen anders verhandelt und zwar in den Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Katholizismus und Protestantismus."

Eine unbequeme Wahrheit

FILMEMPFEHLUNG

- **Sonntag, 3.11. | 15:00 Uhr | OmdU**
- **Mittwoch, 06.11. | 17:00 Uhr | Deutsche Fassung**



Quelle: DVD Eine unbequeme Wahrheit, Paramount Pictures

Davis Guggenheim, USA 2006, 96 Min, FSK 0

In dem oscarprämierten Dokumentarfilm zeichnet der ehemalige amerikanische Vizepräsident und Präsidentschaftskandidat Al Gore ein Bild der kommenden Klimakatastrophe. Wenn sich die globale Erwärmung weiter fortsetzt, müssen wir mit vernichtenden Konsequenzen rechnen. Regisseur Davis Guggenheim betreibt in „Eine unbequeme Wahrheit" Grundlagen-Aufklärung anhand von Al Gores erfolgreichen Klimaschutz-Vorträgen. Anschaulich erklärt der mithilfe von Tabellen und Grafiken die naturwissenschaftlichen Gründe für das menschliche Verschulden am Untergang unserer Erde. Was ist der Treibhauseffekt, warum schmelzen Gletscher und wie hängt das mit dem Meer, dem Wetter und dem Menschen zusammen? Ein Film der die wichtigsten Fakten zum Klimaschutz wie in einer spannenden Schulstunde zusammenfasst.

- Oscar 2007: Bester Dokumentarfilm

Alfred Damm, Finanzberater/ Schwandorf

„Der Film mit dem ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore zeigt allen verständlich auf, wie der Mensch die Klimakatastrophe verursacht und was wir dagegen tun müssen. Obwohl der Film aus dem Jahr 2006 ist, ist er aktueller denn je. Es geht bei der Erderhitzung um nicht mehr oder weniger als um das Leben auf unserem Planeten!"

Quelle Filminfo: greenpeace.de

Guardians of the Earth

DOPPELPARTNER

- **Sonntag, 3.11. | 17:00 Uhr | OmdU**
- **Dienstag, 05.11. | 16:00 Uhr | OmdU**



Foto: ©W-film / Soleil Film

Filip Antoni Malinowski, Österreich/Deutschland 2017, 86 Minuten, FSK 0

Willkommen auf dem Klimagipfel 2015 (COP21) zur Rettung der Erde: In nur elf Tagen sollen sich 20.000 Vertreter aus 195 Ländern in Paris auf das erste globale Abkommen gegen den Klimawandel einigen. Ein Vertrag, der jeden Menschen auf der Erde, lebend oder ungeboren, beeinflussen wird – ein Pakt, der entscheidet, ob unsere Spezies überhaupt noch eine Zukunft hat. Regisseur Filip Antoni Malinowski dreht für seinen Dokumentarfilm exklusiv hinter den Kulissen. Dieser einzigartige Einblick ist hochemotional und ein Zeugnis heftigster Interessenkonflikte: Reich gegen Arm, Opfer gegen Profiteure des Klimawandels. Und über allem schwebt bereits bedrohlich der Off-Kommentar des späteren US-Präsidenten Donald Trump: Ein globales Klimaabkommen? – »One of the dumbest things I've ever seen« („So etwas dummes habe ich selten gehört").

Quelle Filminfo: guardians-of-the-earth.net

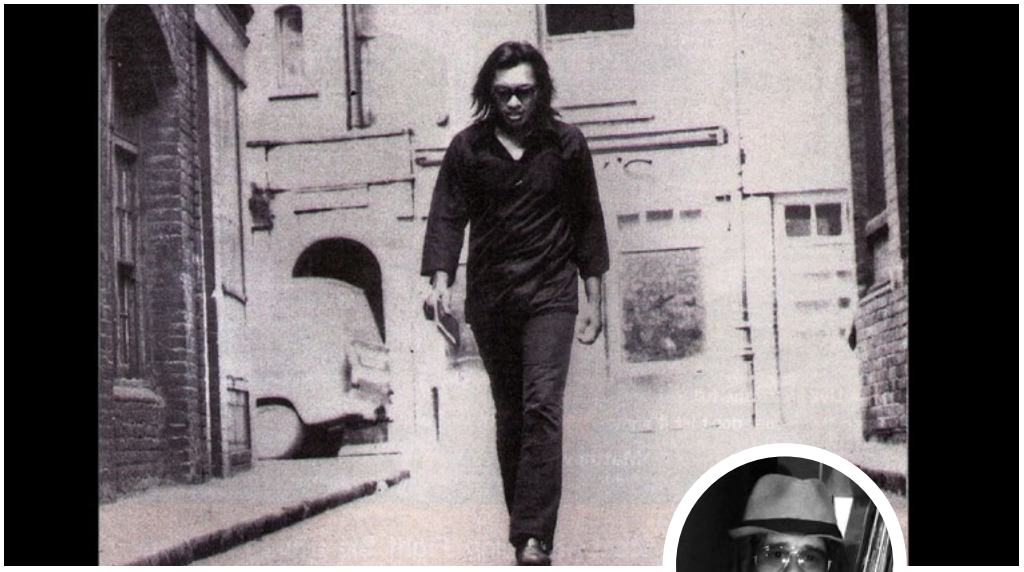
ZWICKL

„Eine perfekte Ergänzung zur Grundsatz-Aufklärung über den Klimawandel in ‚Eine unbequeme Wahrheit' bietet ‚Guardians of the Earth'. Der Klimagipfel in Paris legte 2015 im konkreten die Weltklimaziele fest, es wurde jedes halbe Grad Erderwärmung verhandelt. Doch wir sind hier nicht in Erich Kästners ‚Konferenz der Tiere'. Die Einigung aller Länder bleibt am Ende ein Kompromiss, der über den Bestand oder Nicht-Bestand unserer Erde entscheidet."

Searching for Sugarman

FILMEMPFEHLUNG

- **Fr 01.11. | 22:00 Uhr | OmdU**
- **So 10.11. | 19:30 Uhr | OmdU**



Malik Bendjelloul, Schweden/Großbritannien 2012, 86 Min, FSK 0

Sixto Rodriguez … Noch nie gehört? Dabei war der Singer-Songwriter einst gefeiert wie Bob Dylan und Elvis Presley zusammen – allerdings ausschließlich in Südafrika. In Rodriguez´ Heimat hingegen, den USA, wusste niemand von seinem Ruhm, auch nicht er selbst. Zwei Fans begeben sich eines Tages auf die Suche nach ihrem Idol, um das sich viele Gerüchte ranken. „Searching for Sugar Man" ist die märchengleiche Geschichte eines Stars, der keiner sein sollte, eines genialen Musikers, dessen Zeit noch nicht gekommen war. Regisseur Malik Bendjelloul porträtiert in seiner filmischen Reise die stille Seite des Ruhms und eine faszinierende Persönlichkeit. Immer mit dabei: die Songs von Rodriguez.

- Sundance Film Festival 2012: Publikumspreis bester ausländischer Dokumentarfilm
- Oscar 2013: Bester Dokumentarfilm

Dominik Rester, Barbetreiber Wohnzimmer/Schwandorf

„Als leidenschaftlicher Musik- und Schallplattenfan interessierte mich die Geschichte hinter dem Musiker und dem Album ‚Cold Fact' besonders. Zudem ist dieser Film ein wunderbares Beispiel dafür, was Musik zu einer gewissen Zeit in einer Gesellschaft bewegen kann – oder eben nicht."

Quelle Filminfo: rapideyemovies.de/pressekino

Generation Wealth

DOPPELPARTNER

- **Do 31.10. | 21:30 Uhr | OmdU**
- **So 10.11. | 17:30 Uhr | OmdU**



Foto: @Lauren Greenfield/INSTITUTE

Lauren Greenfield, USA 2018, 106 Min, FSK 16

Lauren Greenfield taucht in die Welt von Schönheitswettbewerben kleiner Mädchen ein, in der Faszination für Aussehen und Kleidung bereits in sehr jungen Jahren zur Obsession wird. Sie spricht mit dem ehemaligen Hedgefonds-Manager Florian Homm aus Hessen, der auf der „Most wanted"-Liste des FBI stand. Greenfield zeigt Studierende, Alleinerziehende und Familien, die sich für den Erwerb von Luxusgegenständen hoch verschulden. Sie nimmt uns mit in die Häuser russischer Oligarchen und der neureichen Klasse Chinas, die sich mit der Anhäufung von Luxusgegenständen den Status einer neuen aristokratischen Elite erwerben möchten. Sie zeigt uns die Operationssäle von Schönheitschirurgen in Brasilien, wo Frauen dünnere, jüngere und bessere Versionen von sich erschaffen möchten. Sie zeigt, was geschieht, wenn aus Überfluss Überdruss wird. Es geht um Status und Gier, Konsum als Hobby, Turbokapitalismus und um mediale Bilder von Schönheit und Erfolg.

Quelle Filminfo: jip-film.de/generation-wealth

ZWICKL

„Wo soll es hinführen, wenn wir Menschen es zunehmend für selbstverständlich halten, das ‚Selbstwert' durch Materialismus definiert wird? ‚Generation Wealth' zeigt diese extreme Sucht nach Luxus und ‚Fame', ‚Searching for Sugarman' dokumentiert demgegenüber Bescheidenheit at its best. Der Hauptprotagonist Sixto Rodriguez ist das beste Beispiel dafür, dass man reich ist, wenn man liebt was man schafft."

ZUSAMMENARBEIT OBERPFÄLZER KÜNSTLERHAUS

In Kooperation mit dem Oberpfälzer Künstlerhaus zeigen wir 2019 zwei Dokumentationen in der Spitalkirche.

Außerdem: Die Siebdruckwerkstatt hat für das ZWICKL 2019 mit Bernd Hofmann eine limitierte Siebdruck-Auflage des Festivalplakats angefertigt, das Sie an der Kinokasse erwerben können.

An action

- **Sa 02.11.| 15:30 Uhr**
  deutsch und englisch mit Untertitel
- **So 10.11. | 13:00 Uhr**
  deutsch und englisch mit Untertitel

Im Anschluss an die Filme: Gespräch mit Filmemacherin Anne Albagli und Wolfgang Nowak vor der Leinwand



Anne Albagli, Deutschland/USA 2019, deutsch und englisch mit Untertiteln, 30 Min

Die Videokünstlerin Anne Albagli drehte 2018 während ihres Künstleraufenthalts in Fronberg dieses Material, das sie 2019 als Kurzfilm herausbringt. „An Action" folgt dem Widerstandskämpfer Wolfgang Nowak zu wichtigen Orten des WAA-Widerstandes. Vor dem Marterl und dem roten Kreuz erklärt er die Entwicklung der Bürgerinitiative und die strategischen Hintergründe der WAA-Gegner in den 1980er Jahren.

An Action follows resistance fighter, Wolfgang Nowak, as he visits sites in and around Wackersdorf, which were pivotal to his community's battle against the nuclear reprocessing plant, the WAA, throughout the 1980's. Archival and recent footage are interwoven to depict the inventive resistance tactics used by the Citizen's Initiative, the Bürgerinitiative.

Foto: Ostkreuz

- **So 03.11. | 13:30 Uhr**
  deutsch mit englischen Untertiteln
  Im Anschluss: Gespräch mit Regisseur Maik Reichert vor der Leinwand
- **Eine Ausstellung zum Film beginnt am Sonntag, den 03.11. um 11 Uhr im Oberpfälzer Künstlerhaus.***



Maik Reichert, Deutschland 2014, 88 Min, FSK 0

Kurz nach dem Mauerfall gründen 1990 sieben ostdeutsche Fotografen die „Agentur Ostkreuz". Ihr Prinzip: Als Kollektiv handeln – unter Wahrung des Autorenprinzips. Schon bald ist „Ostkreuz" eine der wichtigsten Fotoagenturen Deutschlands. Heute zählt die Agentur 20 Mitglieder, die eines vereint: ihr humanistischer Blick auf die Welt. „Foto: Ostkreuz" beobachtet die Arbeit der Fotografinnen und Fotografen und zeichnet in sorgfältigen Portraits ihre gemeinsame Passion: Bilder zu machen.

*

Begleitend zum Film findet im Oberpfälzer Künstlerhaus die Ausstellung „OSTKREUZ – Agentur der Fotografen / Bilder gestern und heute" statt. Eröffnung: Sonntag, 03.11. um 11 Uhr Laufzeit: 03.11. bis 15.12.19

KLEINE WERKSCHAU FILMPRODUZENT INGO FLIESS



Am 8. und 9. November wird Ingo Fliess zu den Vorführungen seiner Filme anwesend sein.

Ingo Fliess gründete 2007 die unabhängige Produktionsfirma für Spiel- und Dokumentarfilme if...Productions in München. Der aus Amberg-Sulzbach stammende Kunsthistoriker war vorher Geschäftsführer des Verlags der Autoren (einer der führenden deutschen Theaterverlage und Drehbuchagenturen). In der Schwandorfer Gegend wurde er 2017 vor allem durch die Produktion des Spielfilms Wackersdorf bekannt. Auf dem ZWICKL ist er schon seit einigen Jahren immer wieder mit seinen Filmen zu Gast gewesen. 2019 zeigen wir in unserer ersten Kleinen Werkschau eine Handvoll Dokumentarfilme aus der Obhut von Ingo Fliess.

Quelle Filminfo: elternschulefilm.de

Eltern-schule

- **Di 05.11. | 20:00 Uhr**
- **Sa 09.11. | 12:00 Uhr**
  Im Anschluss: Gespräch mit Ingo Fliess vor der Leinwand



Jörg Adolph, Ralf Bücheler, Deutschland 2018, 120 Min, FSK 12

Der Film begleitet mehrere Familien durch die mehrwöchige, stationäre Therapie einer psychosomatischen Klinik. Hier wird nicht nur die Krankheit des Kindes, sondern das gesamte Beziehungsgeflecht der Familie unter die Lupe genommen. Wir begleiten Kinder und Eltern durch ihre Zeit auf der Station „KJ3" – vom Aufnahmegespräch bis zur Nachsorge. Dabei wird nicht nur den Kindern einiges abverlangt – vor allem sind die Eltern gefordert. Sie nehmen Abschied von festgefahrenen Verhaltensmustern, lernen ihre Kinder neu kennen und finden oft erst hier heraus, wie das geht: Gute Erziehung. Wir erleben Fortschritte, Rückschläge – und Heilung.

‚Elternschule' betrachtet ein zentrales Konfliktfeld unserer Gesellschaft: Erziehung. Wie gehen wir richtig mit unseren Kindern um – und mit uns selbst?

if...Productions in Koproduktion mit dem SWR, gefördert von FFF Bayern, BKM, DFFF

Tackling Life

- **Fr 01.11. | 10:00 Uhr**
  Frühschoppen und Film
- **Fr 08.11. | 21:00 Uhr**
  Im Anschluss: Ingo Fliess und Regisseur Johannes List zu Gast vor der Leinwand



Johannes List, Deutschland 2018,
90 Minuten, FSK 6

Adam, Nico und Su sind Mitglieder der ersten schwulen Rugby-Mannschaft Deutschlands, den „Berlin Bruisers". ‚Tackling Life' schildert ihren Alltag und begibt sich mit ihnen in die Welt des gefährlichen Nischensports, zeigt wie sie um Anerkennung im Kampf gegen Hetero-Mannschaften der Regionalliga ringen, wie sie bei bunten Events Geld sammeln und wie sie an Schulen Anti-Mobbing Seminare geben. Jenseits der spektakulären Oberfläche aus Selbstinszenierung und Klischees geht es vor allem um Daseinsbewältigung – zwischen Selbstverwirklichung und der Suche nach Zugehörigkeit. Im Wechsel zwischen überhöhtem, rauschhaftem Sporterlebnis und der stillen Beobachtung unserer Protagonisten ist der Film fragil und tiefgründig, zugleich spektakulär und laut.

if...Productions in Koproduktion mit dem ZDF-Das kleine Fernsehspiel HFF München, gefördert durch den FFF Bayern

How to make a book with Steidl

- **Di 05.11. | 18:15 Uhr**
- **Fr 08.11. | 16:00 Uhr**
  Im Anschluss: Ingo Fliess zu Gast vor der Leinwand



Gereon Wetzel und Jörg Adolph, Deutschland
2010, 88 Minuten, FSK 0

In einem alten Verlagsgebäude in der Düsteren Straße in Göttingen entstehen die schönsten Fotobücher der Welt: Oben kommt eine Idee hinein und unten ein Buch heraus. Mit dieser Idealvorstellung im Kopf gründet Gerhard Steidl im zarten Alter von 19 Jahren vor fast 40 Jahren einen Verlag. Heute stehen bei ihm die international renommiertesten Fotokünstler Schlange, trotz bescheidenen 45 Mitarbeitern entsteht jährlich ein Output von 300 neuen Büchern in Kunst und Belletristik, und für Karl Lagerfeld bei Chanel werden sämtliche Kataloge, Flyer und Einladungen zu Haute-Couture-Shows produziert.
Gerhard Steidl arbeitet in unserem Film mit Joel Sternfeld, Robert Frank, Ed Ruscha, Jeff Wall, John Cohen und vielen anderen; dazwischen besucht er seinen alten Weggefährten Günter Grass. Er bestückt Ausstellungen, besucht Ateliers und Buchläden auf der ganzen Welt und trifft jede Woche Karl Lagerfeld in Paris, um den neuen Chanel-Katalog zu besprechen. Die prominenten Begegnungen, die unglaubliche Anzahl der editierten Bücher und die Arbeit im Verlag eröffnen eindrucksvoll die Dimension des Steidlschen Schaffens.

- Goldene Taube Leipzig 2010:
  Bester deutscher Dokumentarfilm
- Duisburger Filmwoche 2010:
  Preis des Goethe-Instituts

if...Productions in Koproduktio mit 3sat/ZDF
gefördert von FFF Bayern

Mein Weg nach Olympia

- **Sa 02.11. | 16:30 Uhr**
- **Fr 08.11. | 18:30 Uhr**
  Sehbehinderten/ Blindenfassung
  Im Anschluss: Ingo Fliess zu Gast vor der Leinwand



Niko von Glasow, Deutschland 2013, 85 Minuten, FSK 0

Der Filmregisseur Niko von Glasow macht sich auf die Reise zu Sportlern, die bei den Paralympics 2012 in London teilnehmen. Er selber ist kurzarmig und ein bekennender Sporthasser und kann nicht verstehen, warum man sich so quält – besteht doch schon das alltägliche Leben mit der Behinderung aus Zumutungen und Herausforderungen genug.

Er trifft auf den amerikanischen Bogenschützen Matt Stutzman, die norwegische Tischtennisspielerin Aida Dahlen, die deutsche Schwimmerin Christiane Reppe, den griechischen Boccia-Spieler Greg Polychronidis und das ruandesische Sitzvolleyball-Team. Die Gespräche zwischen Niko und den Athleten kreisen um zentrale Fragen des Lebens – was treibt sie an, wovor fürchten sie sich, was erwarten sie vom Sport und vom Leben? Dabei schont Niko weder die Sportler noch sich selber, und beide Seiten gewinnen überraschende Erkenntnisse. Mit zunehmender Freude am Sport besucht Niko die Paralympics, fiebert mit, tröstet, und feiert mit unseren Sportlern und ihren Familien. Unser Weg endet dort, wo alles begann: im antiken Olympia, einer magischen Stätte – an der man aber nicht Boccia spielen darf.

if...Productions in Koproduktion mit Palladio Film und Senator Film, in Koproduktion mit WDR, NDR, SWR, gefördert von Film-und Medienstiftung NRW, BKM, DFFF

El Bulli - Cooking in Progress

- **So 03.11. | 11:00 Uhr | OmdU**
  Frühschoppen und Film
- **Sa 09.11. | 20:00 Uhr | OmdU**
  Im Anschluss: Ingo Fliess zu Gast vor der Leinwand



Gereon Wetzel, Deutschland 2010, 108 Minuten, FSK 0

Der 3-Sterne-Koch Ferran Adrià gilt als der beste, innovativste und verrückteste Koch der Welt und als Erfinder der Molekularküche. In seinem chronisch ausgebuchten Restaurant „El Bulli" dürfen 50 Menschen in 30 Gängen erleben, wie seine technisch-konzeptuelle Küche mit allem Konventionen der Sternegastronomie und generell unserer Vorstellung von Küche bricht. Jedes Jahr schließt das Restaurant für ein halbes Jahr. Zeit für Adrià und sein Kreativteam, sich in sein Kochlabor nach Barcelona zurückzuziehen, um ein neues Menü für die nächste Saison zu erschaffen. Alles ist erlaubt – nur sich selbst zu kopieren nicht.

- FFF Förderpreis
- Deutscher Kamerapreis 2011: Bester Schnitt Dokumentarfilm
- Film- und Medienbewertung: Prädikat Besonders Wertvoll

if...Productions in Koproduktion mit BR und WDR, gefördert vom BKM und FFF

FORTBILDUNG „DOKUMENTARFILMSCHULE“



In Zusammenarbeit mit dem Dok.fest München/Dok.education bietet das Schulamt Schwandorf gemeinsam mit dem ZWICKL erstmals eine Fortbildung zu Thema Dokumentarfilm an. Lehrer aller Schulen im Landkreis können die „Dokumentarfilmschule“ an zwei Fortbildungstagen erlernen. Das 90-minütige Programm wird Schülern später die Auseinandersetzung mit einem kurzen Dokumentarfilm und dessen Inhalten ermöglichen. Die Teilnehmer der Fortbildung erlernen kulturelle Bildung und Medienkompetenz mit Dokumentarfilm-Analyse für weiterführende Schulen und Grundschulen.

Denn wie kaum ein anderes Genre bietet der Dokumentarfilm viele Ansatzpunkte, um bei Schülern eine differenzierte Wahrnehmung für ihre eigene Mediennutzung zu entwickeln: Wie wird die eigentlich reale Geschichte filmisch verändert, um das Publikum zu erreichen? Welche Rolle spielen Ton, Musik und Kraft der Bilder? Ist eine filmische Erzählung, die mit der Wirklichkeit erzählt automatisch Wahrheit?

Die Fortbildung „Dokumentarfilmschule“ wird vom Jugendtreff Schwandorf finanziert.

VERANSTALTER

Große Kreisstadt Schwandorf

UNTERSTÜTZER & SPONSOREN

VIELEN DANK!

Sparkasse im Landkreis Schwandorf

emz smart solutions

Elisabethenheim Schwandorf

Lichtwerk

plusEnergiearchitektur Regensburg | Schwandorf | Weiden www.pe-a.de +energie architektur

RECHTSANWALTSKANZLEI NORBERT RÖTZER RECHTSANWALT

Landratsamt Schwandorf

vhs Volkshochschule Schwandorf

BÜRO WILHELM DESIGNAGENTUR & VERLAG

BAUMGÄRTNER & DUSCHER Immobilien GmbH

LA BIOSTHETIQUE · HAIR & BEAUTY SYLVIA BEER

snapshotfilm

HORSCH

seit 2015 LAWENDLS Café Gesundheit Familie

kulturverein amberg

BRUNNER HOF

St.-Nikolaus APOTHEKE

ZWICKL 2019

WEITERE INFOS:
www.2wickl.de

Spielzeit 31. Oktober – 10. November 2019
Spielort Spitalkirche, Spitalstraße 9, Schwandorf

Tickets

Preis pro Karte: 1 ZWICKL = 2 Euro
FREIE PLATZWAHL
Die Spitalkirche ist barrierefrei.

Vorverkauf

01. bis 30. Oktober
im Tourismusbüro Schwandorf, Kirchengasse 1

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 18 Uhr / Sa 9 – 13 Uhr
Tel.: 09431 455-50
tourismus@schwandorf.de

Die reservierten Karten müssen spätestens
bis 30. Oktober, 18 Uhr abgeholt werden.

Kinokasse

31. Oktober bis 10. November
in der Spitalkirche, täglich von 14 – 20 Uhr

Für Vorstellungen, die außerhalb dieser Öffnungszeiten liegen, hat die Kinokasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Kartenreservierung während des Festivals nicht möglich.

Festivalcafé

31. Oktober bis 10. November
vor der Spitalkirche, täglich von 17 – 20 Uhr
Snacks, Bistro, Getränke, Kuchen; Sitzplätze vorhanden
Getränke auch außerhalb der Öffnungszeiten in der Spitalkirche
Für Frühschoppen & Film am 01./03./09. und 10.11. bitte im Tourismusbüro reservieren. Weißwurst & Brezen: 4,90 Euro / Weizen: 2,80 Euro

Bei Fragen erreichen Sie uns ab dem 31. Oktober auf dem Festivaltelefon: 01738642880

Künstlerische Leitung & Organisation
Anne Schleicher

Veranstalter
Stadt Schwandorf
Amt für Kultur und Tourismus
Spitalgarten 1
92421 Schwandorf

Für den Inhalt verantwortlich
Anne Schleicher, mail@zwickl.de

Gestaltung
Büro Wilhelm / Philipp Koch
www.buero-wilhelm.de

Besonderer Dank
an Nicole Zwicknagel für die Titelfindung „Gemischtes Doppel"

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Fließtext darauf verzichtet, die männliche sowie weibliche Form zu benutzen. Es sind natürlich alle gemeint: männlich, weiblich, divers!

Medienpartner:

Mittelbayerische